

BESCHLUSSVORLAGE
 - öffentlich -

| Beratungsfolge | Termin | TOP Nr. |
|--|------------|---------|
| Magistrat der Stadt Gladenbach | 01.07.2024 | |
| Ausschuss für Jugend und Sport, soziale und kulturelle Angelegenheiten | 09.07.2024 | |
| Haupt - und Finanzausschuss | 16.07.2024 | |
| Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gladenbach | 18.07.2024 | |

Betreff:

Vereinbarung über eine kooperative Sozialarbeit in der Stadt Gladenbach – AWO Quartier Gladenbach

Angabe Haushaltsmittel (wenn benötigt):

Projektkosten in Höhe von 12.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligung in Form eines Personal- und Sachkostenzuschusses in folgender Höhe:

Personal- und Sachkosten der Quartiersarbeit in Gladenbach

| Personalkosten Gladenbach 2025 11 Monate | AG Brutto 18% einer Vollzeitstelle (7 Wochenstunden) |
|---|---|
| Feb | 972,75 € |
| Mrz | 972,75 € |
| April | 972,75 € |
| Mai | 972,75 € |
| Jun | 972,75 € |
| Jul | 972,75 € |
| Aug | 972,75 € |
| Sep | 972,75 € |
| Okt | 972,75 € |
| Nov | 972,75 € |
| Dez | 972,75 € |
| Urlaubsgeld + Zuwendung | 543,54 € |
| Gesamt | 11.243,79 € |

| Sachkosten und Miete | Anteilig auf 7 Wochenstunden |
|------------------------|------------------------------|
| Veranstaltungsbudget | 800,00 € |
| Kaltmiete + Heizkosten | 1.563,00 € |
| Strom | 250,00 € |
| Hausreinigung | 405,48 € |
| Büromaterial | 285,19 € |
| Telefon | 357,16 € |
| Öffentlichkeitsarbeit | 800,00 € |
| Gesamt | 3.660,82 € |

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Gesamtkosten 2025 | 14.904,61 € |
| Anteil AWO 20% | 2.980,92 € |
| Kommunaler Anteil | 11.923,69 € |

Erläuterung und Begründung:

Im Jahr 2020 gründete die AWO gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen mbH (AWO) eine Quartiersarbeit, die auf die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen vor Ort zielt, sich aus Sicht der AWO als eine wirkungsvolle Lösungsoption darstellt, um vielfachen Herausforderungen, die mit gesellschaftlichen Wandlungsprozessen einhergeht, aktiv zu begegnen. Der Förderzeitraum läuft im Jahr 2025 aus und es stellt sich nun die Frage, ob diese Arbeit weitergeführt werden kann.

Die AWO hat der Stadt Gladenbach eine Vereinbarung über eine kooperative Sozialarbeit in der Stadt Gladenbach vorgelegt. Hier verpflichtet sich die AWO, in enger Zusammenarbeit mit städtischen Gremien, den Fachausschüssen sowie den Fachbereichen der Stadtverwaltung Bedarfe in der Stadt Gladenbach einschließlich ihrer Stadtteile zu identifizieren und den sich verändernden demographischen und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Zu diesem Zweck soll eine hauptamtliche Stelle geschaffen, deren Aufgabe darin besteht, bedarfsgerechte Angebote, Veranstaltungen usw. unter Beteiligung der Betroffenen zu initiieren, um die Versorgungs- und Lebenssituation von Bürgern unter Anwendung eines generationsübergreifenden Ansatzes zu verbessern. Im Rahmen des Leistungsangebotes koordiniert der Sozialarbeiter als zentrale Aufgabe vor Ort die Vernetzung der verschiedenen lokalen Akteure und Interessengruppen im gesamten Stadtgebiet. Zur Stärkung und Förderung entsprechender Strukturen sollen neue Kooperationsformen gegründet werden. Darüber hinaus soll der Sozialarbeiter die verantwortungsvolle Rolle als Ansprechperson in der Öffentlichkeit übernehmen und engagiert sich für ein positives Image. Folgende Schwerpunkte werden über die Vereinbarung festgelegt:

- Initiierung und Koordination, Planung und Organisation von Maßnahmen für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen.
- Orientierung an den Bedarfen der Menschen und Entwicklung von Angeboten.
- Gesellschaftliche Teilhabe und Vermeidung von Vereinsamung.
- Initiierung niederschwelliger Angebote.
- Gewinnung, Begleitung und Koordination von Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Nachbarschaftshelfern.
- Etablierung einer wohnortnahen Beratung und Begleitung Hilfesuchender.
- Vernetzung bereits bestehender Angebote.
- Entwicklung, Aufbau und Organisation von generationsübergreifenden Interessengemeinschaften.
- Aktivierung von Bürgern zur Sicherung der Beteiligung sowie Aufbau (selbst-) tragender Beteiligungsstrukturen im Stadtgebiet.

An dem Erhalt der Quartiersarbeit in Gladenbach soll sich die Stadt Gladenbach mit 7 Wochenstunden und den anteiligen Raum- und Sachkosten beteiligen. Die AWO würde sich mit 20 Prozent der jährlichen Kosten beteiligen und geht davon aus, dass es sich um eine mehrjährige Förderung handelt, die vertraglich vereinbart werden soll.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gladenbach beauftragt den Magistrat mit dem Abschluss der Vereinbarung, zu den aufgeführten Konditionen.

Anlage(n):

1. Präsentation

Bianka Möller-Balzer
Sachbearbeiter/in

Bianka Möller-Balzer
Fachbereichsleiter/in

Peter Kremer
Bürgermeister